

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 175
Sitzung vom 19/03/2019
Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Arnold Schuler
Giuliano Vettorato
Daniel Alfreider
Philipp Achammer
Massimo Bessone
Waltraud Deeg
Maria Hochgruber Kuenzer
Thomas Widmann

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Richtlinien zur einheitlichen Markierung und
Beschilderung der Wanderwege

Oggetto:

Direttive sulla segnaletica uniforme dei
sentieri

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

R7.1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Artikel 10/bis des Landesgesetzes vom 7. Juni 1982, Nr. 22, „Bestimmungen über die Schutzhütten - Maßnahmen zugunsten des alpinen Vermögens der Provinz“, in geltender Fassung, sieht vor, dass die Rechtsbeziehungen zwischen dem Land, den Wegehaltern und den Grundeigentümern durch eine Vereinbarung geregelt werden.

Die Vereinbarung zur Aufwertung, Instandhaltung, Verwaltung und Nutzung der Wanderwege in Südtirol wurde am 19.12.2016 abgeschlossen.

Insbesondere Artikel 5 Absatz 4 dieser Vereinbarung sieht vor, dass eigene Richtlinien zur einheitlichen Markierung und Beschilderung der Wanderwege gemeinsam mit den Wegehaltern erarbeitet und von der Landesregierung erlassen werden.

Die Anwaltschaft des Landes hat den entsprechenden Vorschlag dieser Richtlinien zur Markierung und einheitlichen Beschilderung der Wanderwege aus rechtlicher und sprachlicher Sicht überprüft und die buchhalterische und unionsrechtliche Prüfung veranlasst (siehe Schreiben Prot. Nr. 18.00/GV-1620 vom 19.12.2018).

Die Landesregierung hat in das Dekret Nr. 3015/2019 vom 27.02.2019, mit welchem der Direktor des Ressorts Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus und Bevölkerungsschutz, die Zuständigkeiten, welche den Funktionsbereich Tourismus betreffen dem Direktor Hansjörg Haller, überträgt, Einsicht genommen,

und zur Kenntnis genommen, dass aufgrund des obgenannten Delegierungsdekrets, der Sichtvermerk im Sinne des Artikels 13 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, über die fachliche, buchhalterische und verwaltungsmäßige Verantwortung, durch den Bereichsdirektor erfolgt.

Dies vorausgeschickt,

beschließt

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

L'articolo 10/bis della legge provinciale 7 giugno 1982, n. 22, recante „Disciplina dei rifugi alpini – Provvidenze a favore del patrimonio alpinistico provinciale“, prevede che i rapporti giuridici tra la Provincia, i gestori dei sentieri e i proprietari dei terreni siano disciplinati da una convenzione.

Questa convenzione, denominata Convenzione per la valorizzazione, la manutenzione, la gestione e l'utilizzo dei sentieri escursionistici in Alto Adige, è stata stipulata in data 19.12.2016.

In particolare, il comma 4 dell'articolo 5 della succitata Convenzione prevede che, in collaborazione con i gestori dei sentieri, vengano elaborate apposite direttive per una segnaletica uniforme, che dovranno essere emanate dalla Giunta provinciale.

L'Avvocatura della Provincia ha esaminato la bozza proposta delle direttive per la segnaletica uniforme dei sentieri escursionistici sotto il profilo giuridico, linguistico e della tecnica legislativa, e richiesto lo svolgimento dei controlli per la parte contabile e con riferimento al diritto dell'Unione europea (nota prot. 18.00/GV-1620 del 19/12/2018).

La Giunta provinciale ha preso visione del decreto n. 3015/2019 dd. 27.02.2019 con il quale il direttore del Dipartimento Agricoltura, Foreste, Turismo e Protezione civile, delega le competenze riguardanti l'Area funzionale Turismo al responsabile Hansjörg Haller;

e ha preso atto del fatto, che in base al sopra citato decreto di delega, il visto ai sensi dell'articolo 13 della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, in relazione alle finalità di regolarità tecnica, contabile e amministrativa avviene tramite il direttore d'area.

Ciò premesso,

LA GIUNTA PROVINCIALE

delibera

a voti unanimi legalmente espressi

die Genehmigung der Richtlinien zur einheitlichen Markierung und Beschilderung der Wanderwege im Sinne von Artikel 5 Absatz 4 der Vereinbarung zur Aufwertung, Instandhaltung, Verwaltung und Nutzung der Wanderwege in Südtirol vom 19.12.2016 laut Anlage 1.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

di approvare le direttive sulla segnaletica uniforme dei sentieri, di cui all'articolo 5, comma 4, della Convenzione per la valorizzazione, la manutenzione, la gestione e l'utilizzo dei sentieri in Alto Adige del 19/12/2016, riportate nell'Allegato 1.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Anhang 1

Allegato 1

Richtlinien zur einheitlichen Markierung und Beschilderung der Wanderwege

Direttive sulla segnaletica uniforme dei sentieri

Art. 1

Anwendungsbereich

1. Diese Richtlinien regeln im Sinne von Artikel 5 Absatz 4 der Vereinbarung zur Aufwertung, Instandhaltung, Verwaltung und Nutzung der Wanderwege in Südtirol vom 19. Dezember 2016, in der Folge als Vereinbarung bezeichnet, die einheitliche Markierung und Beschilderung der Wanderwege.

2. Insbesondere regeln diese Richtlinien das Material, das Aussehen, die Maße, den Inhalt und die Anbringung der Markierungselemente des Südtiroler Wanderwegenetzes.

Art. 2

Markierungselemente

1. Für die im Landesverzeichnis eingetragenen Wanderwege laut Artikel 3 der Vereinbarung werden folgende Markierungselemente verwendet: Wegweiser und Zwischenmarkierung. Für die Wegweiser und Zwischenmarkierungen sind ausschließlich die Wegehalter laut Artikel 2 Absatz 4 der Vereinbarung zuständig. Die in diesen Richtlinien definierten Markierungselemente dürfen nicht für private Zwecke verwendet werden.

Art. 3

Wegweiser

1. Die Wegweiser sind aus einheimischem Holz hergestellt.

2. Sie werden in der Regel auf einem Vierkantpfosten aus Holz mit rostfreien Torbandschrauben befestigt. In Ausnahmefällen können bestehende Metallstangen verwendet werden, an denen die Markierungselemente angebracht werden.

3. An jedem Pfosten sollte zur eindeutigen Kennzeichnung eine Metallplakette angebracht werden, am Pfosten unterhalb des letzten Schildes. Sie enthält folgende Informationen: UTM- und geographische Koordinaten, Standortnummer, Wegehalter, Höhe über dem Meeresspiegel, QR-Code, Notrufnummer.

4. Der Wegweiser in Pfeilform mit rot-weiß-

Art. 1

Ambito di applicazione

1. Le presenti direttive disciplinano, ai sensi dell'articolo 5, comma 4, della Convenzione per la valorizzazione, la manutenzione, la gestione e l'utilizzo dei sentieri in Alto Adige del 19 dicembre 2016, di seguito denominata Convenzione, l'adozione di una segnaletica e tabelle segnavia uniformi dei sentieri.

2. In particolare, le presenti direttive disciplinano il materiale, la forma, le dimensioni, i contenuti e il montaggio degli elementi segnaletici della rete sentieristica dell'Alto Adige.

Art. 2

Elementi segnaletici

1. Per i sentieri inseriti nell'elenco provinciale, di cui all'articolo 3 della Convenzione vengono impiegati i seguenti elementi segnaletici: le tabelle segnavia e la segnaletica intermedia. Le tabelle segnavia e la segnaletica intermedia sono di esclusiva competenza dei gestori dei sentieri di cui all'articolo 2, comma 4, della Convenzione. Gli elementi segnaletici delle presenti direttive non possono essere usati per scopi privati.

Art. 3

Tabelle segnavia

1. Le tabelle segnavia sono realizzate in legno locale.

2. Le tabelle segnavia sono, di norma, fissate su un palo quadrangolare in legno con viti inossidabili a testa tonda con quadro sottotesta. In casi eccezionali, per fissare gli elementi segnaletici possono essere utilizzati tubi preesistenti in metallo.

3. Su ogni palo dovrebbe essere applicata, per fini identificativi, una targhetta in metallo. La targhetta viene fissata sul palo sotto l'ultimo cartello e riporta le seguenti informazioni: coordinate (UTM e geografiche), numero luogo di posa, gestore del sentiero, altitudine sopra il livello del mare, codice QR, numero di emergenza.

4. La tabella segnavia con la punta a forma di

roter Spitze ist das Hauptelement der Markierung. Er enthält Informationen über Wegziele, Wegnummer, Wegehalter und über die Wanderzeit zu den Zielen. Im Fall vorgegebener Routen können auch der Routenname und Piktogramme aufscheinen. Die Wegweiser stehen an allen Ausgangspunkten und Zwischenzielen von Routen sowie an allen Routenverzweigungen. Wegweiser können ein- oder zweizeilig sein, wobei der Grundsatz gilt, dass die verschiedenen Angaben zu einem Ziel (Name, Piktogramm, benötigte Zeit) in derselben Zeile stehen sollten.

5. Vereinfachte Wegweiser sind Wegweiser ohne Zeitangabe; sie können an unübersichtlichen Stellen angebracht werden, um den Weg eindeutig auszuweisen.

6. Richtungsweiser sind kurze Wegweiser in Pfeilform ohne Angaben, mit Ausnahme des Wegehalters. Richtungsweiser werden dort verwendet, wo die Zwischenmarkierung nicht ausreicht, um den Wegverlauf zu kennzeichnen.

7. Tourenweiser ergänzen Wegweiser; sie informieren über den Verlauf von Themenwegen oder spezifisch definierten Rundwegen, die über bereits markierte und beschilderte Wege führen. Tourenweiser können auch durch zwei gegenläufige Pfeilspitzen ausgeführt sein.

8. Zusatztafeln vermitteln zusätzliche Informationen auf rechteckigen Tafeln; sie werden unterhalb der Wegweiser angebracht. Zusatztafeln enthalten Gefahrenhinweise, Angaben zum Standort, Weginformationen sowie Informationen zu Einkehrmöglichkeiten längs des Wanderweges.

Art. 4

Zwischenmarkierungen

1. Zwischenmarkierungen sind Farbmarkierungen, die zwischen den Wegweisern Orientierung bieten; normalerweise werden Steine, Baumstämme oder Holzpfosten mit solchen Wegmarkierungen versehen. Es handelt sich dabei um rot-weiße Farbstriche oder um rot-weiß-rote Farbstriche mit schwarzer Nummernangabe im weißen Feld.

freccia nei colori rosso-bianco-rosso rappresenta l'elemento principale della segnaletica. Essa riporta informazioni relative alle mete di destinazione del sentiero, al numero del sentiero, al nominativo del gestore del sentiero e al tempo necessario per raggiungere le mete indicate. All'occorrenza, in caso di itinerari predefiniti possono essere riportati il nome dell'itinerario e i pittogrammi. Le tabelle segnavia sono installate in corrispondenza di tutti i punti di partenza e delle mete intermedie degli itinerari nonché in tutti i punti di diramazione degli itinerari. Le tabelle segnavia possono riportare informazioni di una o di due righe, in base al principio secondo cui più informazioni sulla stessa meta (nome, pittogramma, tempistica) devono essere riportate nella stessa riga.

5. La tabella segnavia semplificata è una tabella segnavia senza l'indicazione del tempo di percorrenza, che può essere installata in punti poco chiari di un sentiero per segnalarne in modo certo il percorso.

6. La tabella segnavia direzionale è una tabella segnavia di dimensioni ridotte a forma di freccia, senza alcuna indicazione, ad eccezione del nome del gestore del sentiero. Le tabelle segnavia direzionali sono installate nei punti in cui la segnaletica intermedia è insufficiente a segnalare il percorso del sentiero.

7. Le tabelle segnavia di escursioni integrano le normali tabelle segnavia e forniscono informazioni sul percorso di sentieri tematici o di sentieri specifici, che conducono a sentieri già provvisti di segnaletica e di tabelle segnavia. Le tabelle segnavia di escursioni possono essere realizzate anche con due frecce di direzione opposta.

8. Le tabelle supplementari riportano informazioni supplementari su tabelle quadrate e sono affisse sotto le tabelle segnavia. Esse segnalano eventuali pericoli e riportano informazioni sul luogo indicato, sul sentiero e sulle possibilità di sosta lungo il sentiero.

Art. 4

Segnaletica intermedia

1. La segnaletica intermedia è costituita dai segnavia che vengono solitamente apposti su rocce, alberi o pali di legno tra una tabella segnavia e l'altra per orientarsi meglio sul sentiero. I segnavia sono di colore rosso-bianco o rosso-bianco-rosso, con il numero del sentiero in colore nero nel campo bianco. Talvolta i segnavia possono anche avere la forma di una freccia direzionale per indicare meglio la

Farbmarkierungen können auch Pfeilform haben, um die Richtung zu weisen. Normalerweise handelt es sich dabei um horizontale Markierungen.

Art. 5

Wegnummerierung

1. Jeder Wanderweg ist Teil einer Route. Jede Route ist eindeutig gekennzeichnet, entweder durch eine Routennummer oder durch ein Routenmerkmal (Symbol). Varianten und Verbindungswege können zusätzlich mit Buchstaben (A, B, C) gekennzeichnet werden. Die Vergabe der Routennummern erfolgt durch den Wegehalter und wird vom AVS (Alpenverein Südtirol) koordiniert. Die Wegehalter teilen über die AVS-Koordinierungsstelle für Wanderwege der Landesabteilung Forstwirtschaft eventuelle Änderungen der Wegnummern oder Wegbezeichnungen mit.

Art. 6

Zeitangaben

1. Die Wanderzeiten werden nach dem Schweizer Wanderzeit-Diagramm je nach Aufstieg beziehungsweise Abstieg ermittelt, unter Berücksichtigung des Höhenprofils und der Entfernungen.

Art. 7

Toponomastik

1. Hinsichtlich der Verwendung der Landessprachen gilt die Toponomastik-Regelung, die zum Zeitpunkt der Anbringung der Beschilderung in Kraft ist.

Art. 8

Austausch von Wegweisern

1. Die Wegweiser werden ausgetauscht, wenn sie nicht mehr lesbar sind oder wenn es der Erhaltungszustand der hölzernen Schilder erfordert.

Art. 9

Verweis

1. Die Maße der Markierungselemente sowie die entsprechenden Details sind in der Anlage A zu diesen Richtlinien angeführt.

direzione. Di regola la segnaletica intermedia viene apposta orizzontalmente.

Art. 5

Numerazione dei sentieri

1. Ogni sentiero è parte di un itinerario. Ogni itinerario è chiaramente identificato o da un numero di itinerario o da un segno caratteristico (simbolo). I sentieri alternativi e di collegamento possono essere segnalati anche con l'aggiunta di lettere (A, B, C). Il numero dell'itinerario è assegnato dal gestore del sentiero, con il coordinamento dell'AVS (Alpenverein Südtirol). I gestori dei sentieri comunicano alla Ripartizione provinciale Foreste, tramite il servizio di coordinamento dei sentieri dell'AVS, eventuali modifiche apportate alla numerazione dei sentieri o alla denominazione degli stessi.

Art. 6

Tempistica

1. Il tempo di percorrenza viene calcolato in base al diagramma del tempo di percorrenza svizzero, tenendo conto della distanza e del profilo altimetrico, a seconda della salita o della discesa.

Art. 7

Toponomastica

1. Per quanto riguarda l'uso delle lingue ufficiali della provincia di Bolzano, per i sentieri si applica il regolamento della toponomastica vigente sul territorio provinciale al momento dell'installazione della segnaletica.

Art. 8

Sostituzione delle tabelle segnavia

1. Le tabelle segnavia vengono sostituite quando non sono più leggibili o i pannelli in legno sono in cattivo stato di conservazione.

Art. 9

Rinvio

1. Dettagli e dimensioni degli elementi segnaletici sono riportati nell'allegato A alle presenti direttive.

2. Weitere technische Angaben sowie Möglichkeiten der Ausführung und Anbringung der Beschilderung und der Markierungen finden sich im Handbuch der Wegehalter, das letztere einvernehmlich verfassen.

Art. 10

Mountainbike-Routen

1. Für die Beschilderung der Mountainbike-Routen gilt das Handbuch Mountainbike Leitsystem Südtirol der Autonomen Provinz Bozen.

2. Die Beschilderung der Mountainbike-Routen ist als Zusatzbeschilderung zu verstehen, welche diesen Richtlinien untergeordnet ist.

2. Ulteriori indicazioni tecniche e possibilità di realizzazione e installazione delle tabelle segnavia e della segnaletica sono riportate nel manuale dei gestori dei sentieri, redatto di comune accordo dai medesimi.

Art. 10

Percorsi di mountain bike

1. Alla segnaletica dei percorsi di mountain bike si applica il manuale del Sistema di segnaletica degli itinerari per MTB dell'Alto Adige della Provincia autonoma di Bolzano.

2. La segnaletica dei percorsi di mountain bike è da intendersi come segnaletica supplementare, subordinata alle presenti direttive.

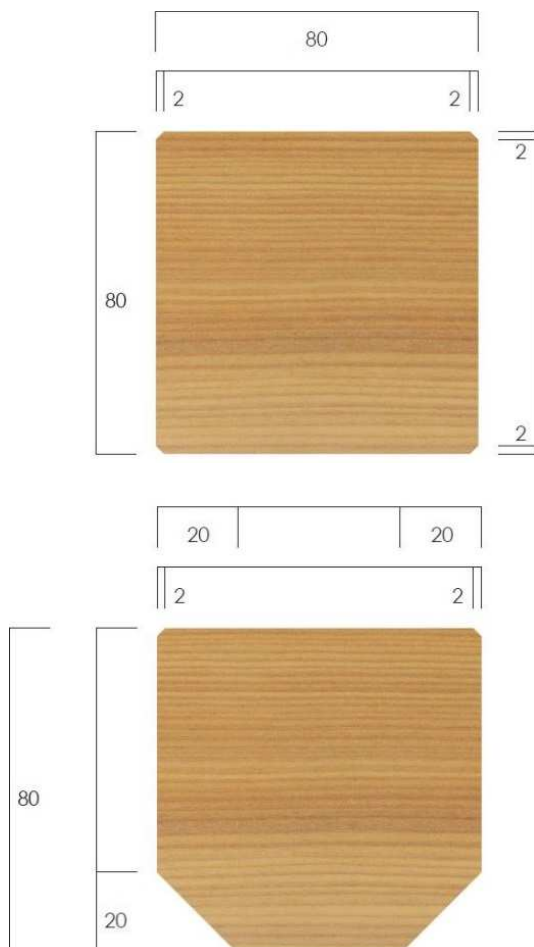
Anlage A

Art. 1 Pfosten

1. Details

Typ	Beschreibung	Definitionen
Material	Holz (Lärchenholz empfohlen)	Kanten abgenommen: 2mm
Maße	Querschnitt Länge Kanten (empfohlen)	80 mm x 80 mm, 2 m – 2,5 m An zwei Seiten abgeschrägt: 20 mm Länge der abgeschrägten Kanten: 700 mm
Verankerung	Mit Pfostenspitze Mit Metallschiene	in Boden geschlagen/gesetzt (Länge Pfosten 2,5 m) auf Schiene montiert, die in Boden geschlagen/ gesetzt bzw. in Fels gebohrt wird (Länge Pfosten 2 m)
Befestigungselemente	Torbandschrauben	M6 x 110 mm für Standardbefestigung Schilder M6 x 120 mm für 45° Befestigung Schilder M6 x 35 mm für Schnellsystem-Befestigung Schilder M10 x 100 für Befestigung Metallschiene

2. Graphische Darstellung



Art. 2 Wegweiser

1. Piktogramme

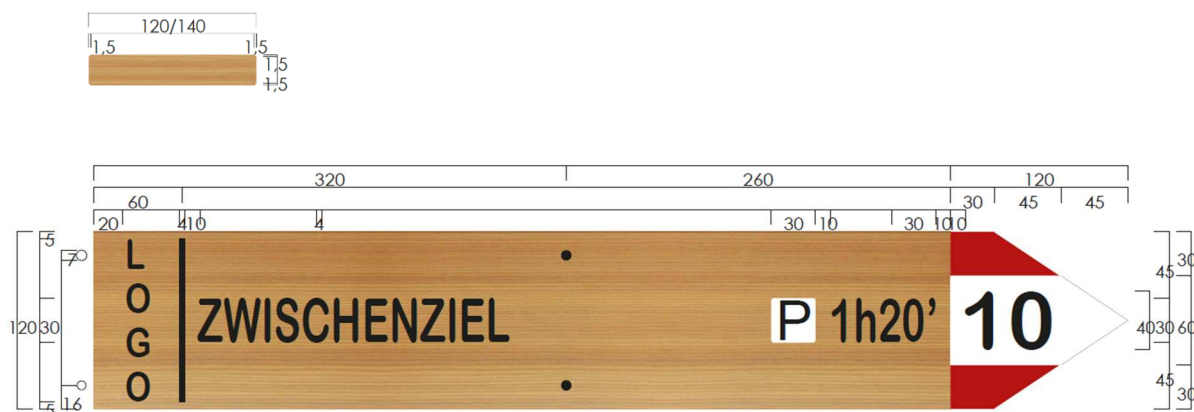
Mögliche Piktogramme ergänzend zum Text

- Zentrum/Ortsmitte 
- Bahnhof 
- Parkplatz 
- Schloss/Burg 
- Seilbahn 
- Sessellift 
- Aussichtspunkt 
- Für Bushaltestellen wird kein Piktogramm verwendet, sondern [BUS] ergänzt.

2. Details

Typ	Beschreibung	Definitionen
Material	Holz (Lärchenholz empfohlen)	Stärke 22 mm
Maße	Breite	120 mm (einzeilige Beschriftung) 140 mm (zweizeilige Beschriftung)
	Länge	700 mm Standard 780 mm Extra (Kleine Schrift für lange Texte)
Schrift	Art	Arial, Großschreibung, linksbündig, gefräst
	Höhe	Text 30 mm Standard, 23 mm Extra Wegnummer 40 mm Wegehalter, 30 mm
	Breite	30 mm (100%, min. Skalierung Schriftweite 70%), 23 mm (100%, min. Skalierung Schriftweite 70%)
	Stärke	4 mm
Piktogramme	Material	Farbdruck auf Aluplakette, vertieft geklebt
	Größe (in Pfeilspitze)	62 mm x 60 mm x 1,2 mm
	Größe (im Text)	30 mm x 30 mm x 1,2 mm
Farben	Grundfarbe	Natur mit/ohne Schutzlackierung
	Schrift und Linien	Schwarz
	Wegweiserspitze	Rot-weiß-rot

3. Graphische Darstellung





Art. 3 Vereinfachte Wegweiser

1. Graphische Darstellung

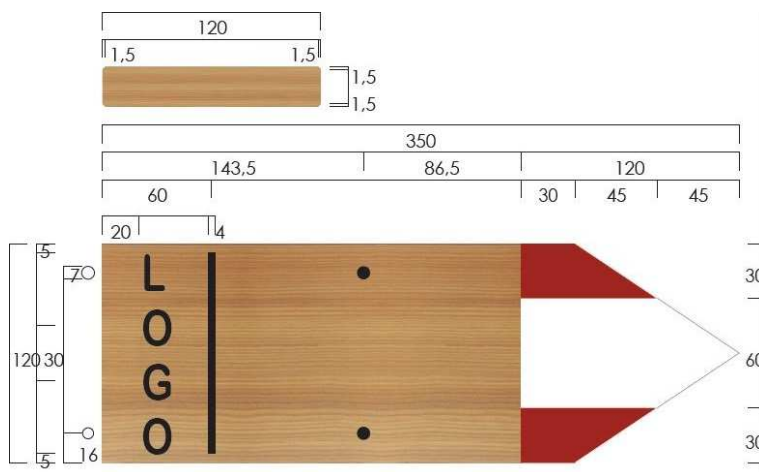


Art. 4 Richtungsweiser

1. Details

Typ	Beschreibung	Definitionen
Material	Holz (Lärchenholz empfohlen)	Stärke 22 mm
Maße	Breite Länge	120 mm 350 mm
Schrift (Logo)	Art Höhe Breite Stärke	Arial, Großschreibung, linksbündig, gefräst Text 30 mm Standard, 23 mm Extra Wegehalter, 30 mm 30 mm (100%, 70%), 23 mm (100%, 70%) 4 mm
Farben	Grundfarbe Wegweiserspitze	Natur mit/ohne Schutzlackierung Rot-weiß-rot

2. Graphische Darstellung

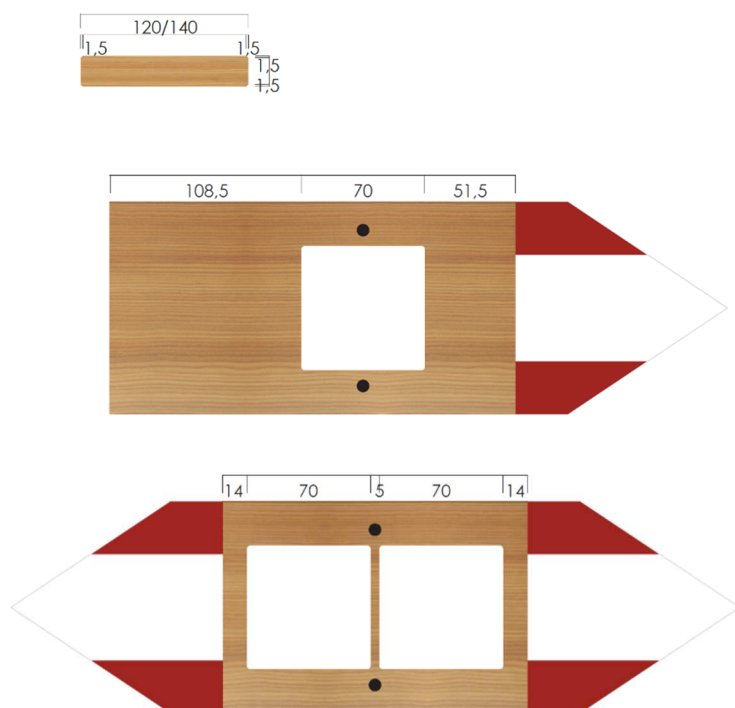


Art. 5 Tourenweiser

1. Details

Typ	Beschreibung	Definitionen
Material	Holz (Lärchenholz empfohlen)	Stärke 22 mm
Maße	Breite Länge	120 mm 350 mm
Typ	Plaketten	Bis zu drei Plaketten vermitteln Touren in die gleiche Wegerichtung
Piktogramme	Material Größe Eckenrundung	Farbdruck auf Aluplakette, vertieft geklebt 70 mm x 70 mm r = 2 mm
Farben	Grundfarbe Wegweiserspitze	Natur mit/ohne Schutzlackierung Rot-weiß-rot

2. Graphische Darstellung

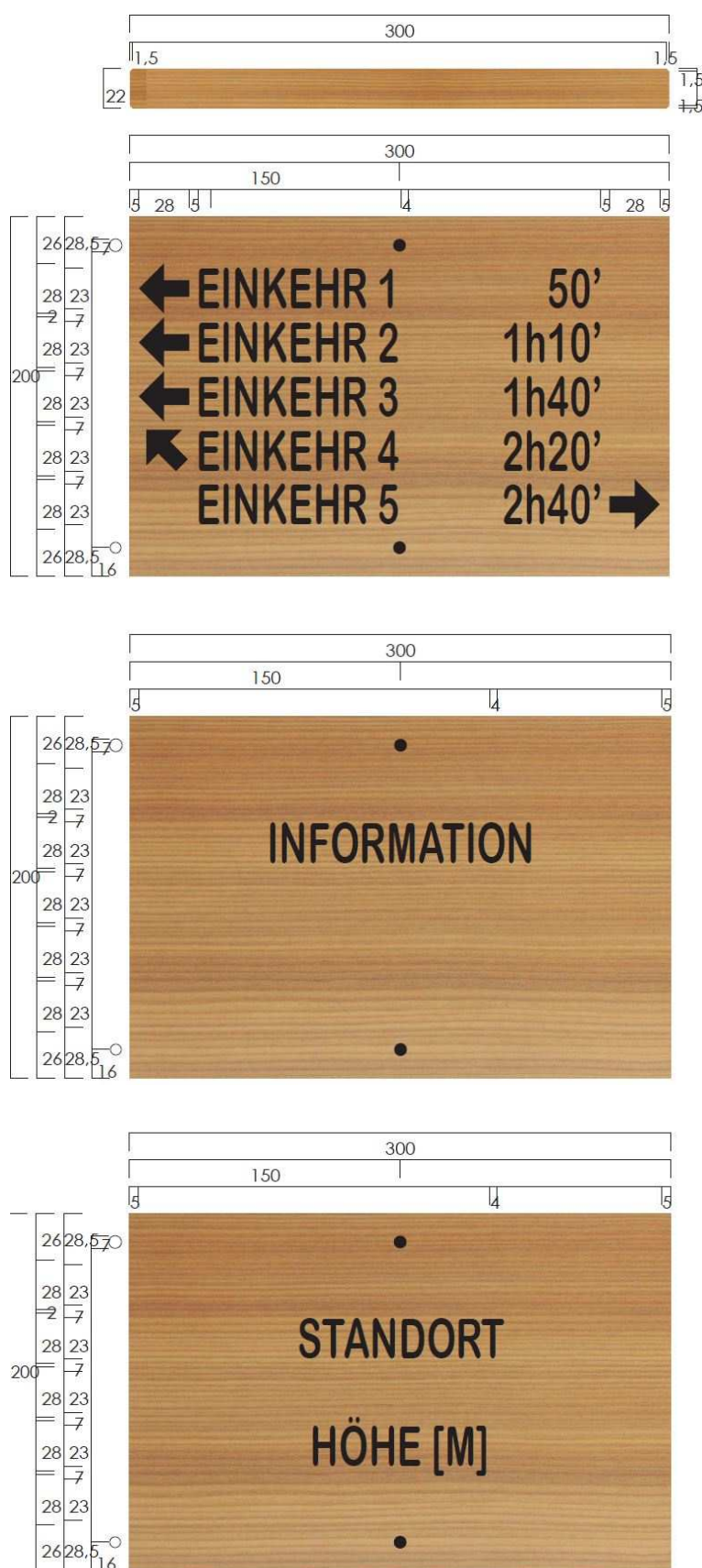


Art. 6 Zusatztafeln

1. Details

Typ	Beschreibung	Definitionen
Material	Holz (Lärchenholz empfohlen)	Brettstärke 22 mm
Maße	Breite Länge	200 mm 300 mm Standard
Schrift	Art Höhe Breite Stärke	Arial, Großschreibung, linksbündig, gefräst Text 30 mm Standard, 23 mm Extra 30 mm (100%, 70%), 23 mm (100%, 70%) 4 mm
Farben	Grundfarbe Schrift	Natur mit/ohne Schutzlackierung Schwarz
Typen	Standorttafel Hinweistafel Informationstafel Gastronomietafel	Orts-/Flurname, Höhe Kurzer Text Freier Informationstext, evtl. auf Trägermaterial (Metall- oder Kunststoffplakette) Name des Gastbetriebs, Gehzeit, Richtungspfeil

2. Graphische Darstellung



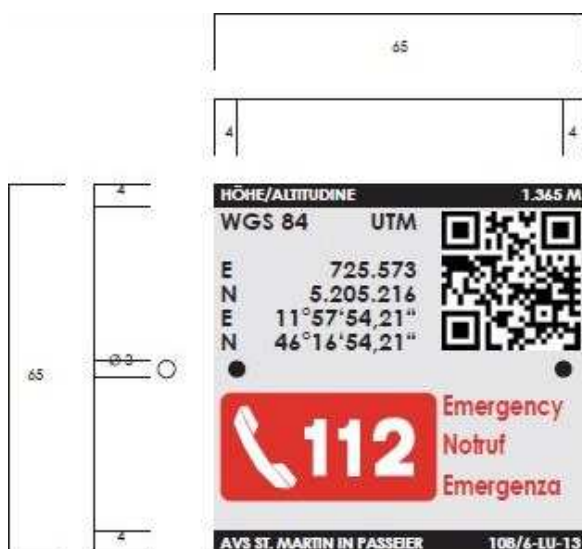


Art. 7 Plaketten

1. Details

Typ	Beschreibung	Definitionen
Material	Aluminium	Stärke 1,2 mm
Maße	Breite	65 mm
	Länge	65 mm
Schrift	Art	Century Gothic, Großschreibung
	Größe	
Farben	Grundfarbe	Material (Aluminium)
	Schrift	Schwarz
	Notruf	Rot

2. Graphische Darstellung

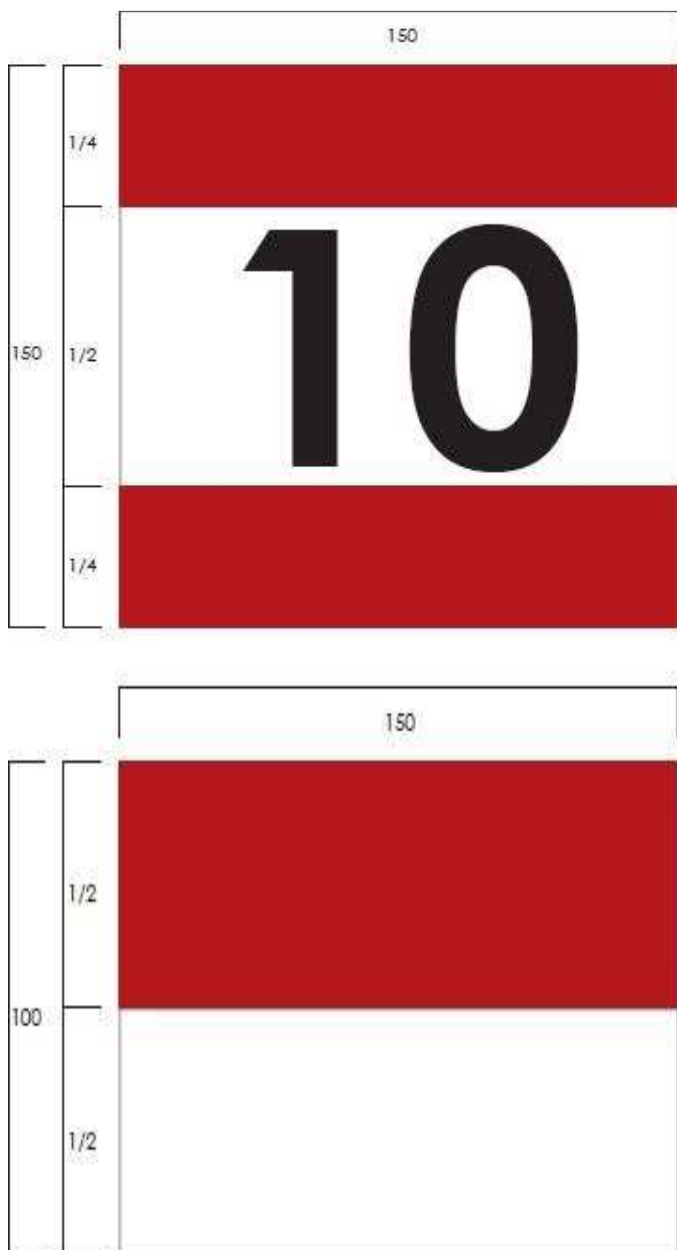


Art. 8 Zwischenmarkierung

1. Details

Typ	Beschreibung	Definitionen
Material	Farbe	Rot: RAL 3000 Weiß: RAL 9010 Schwarz: RAL 9005
Rot-weiß-rot mit Wegnummer	Länge Höhe Wegnummer	150 mm 150 mm (Verteilung $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$) Schwarz im weißen Feld
Rot-weiß	Länge Höhe	150 mm 100 mm (Verteilung $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$)

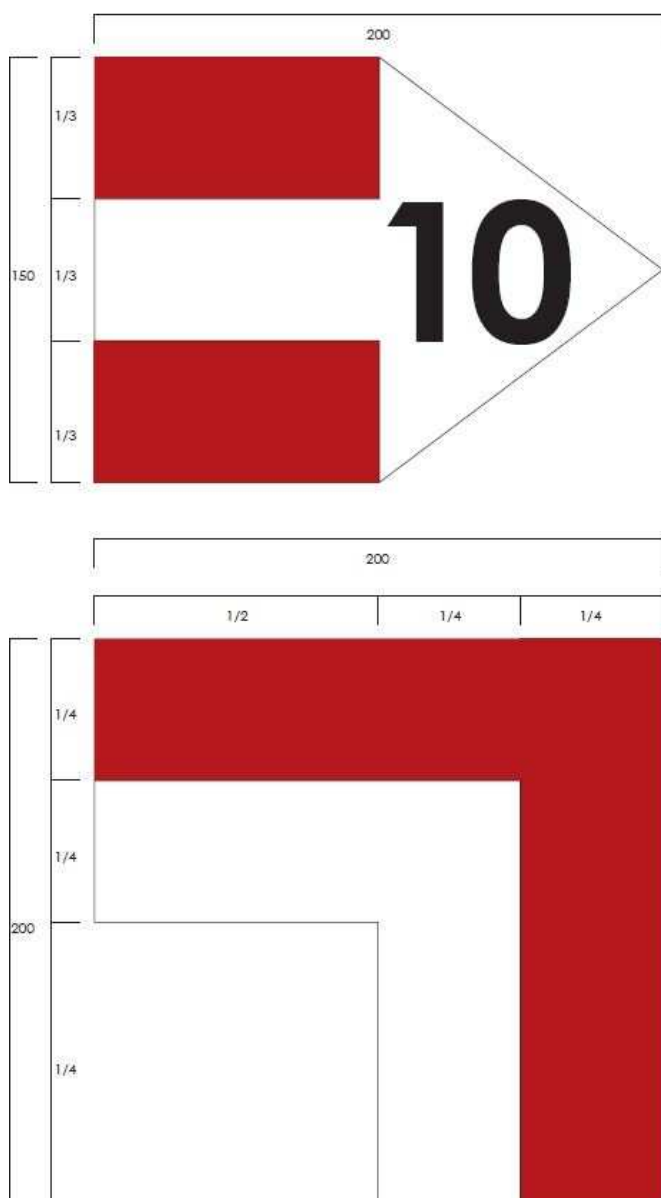
2. Graphische Darstellung



3. Details

Typ	Beschreibung	Definitionen
Material	Farbe	Rot: RAL 3000 Weiß: RAL 9010 Schwarz: RAL 9005
Richtungspfeil	Länge Höhe Wegnummer	200 mm 150 mm (Verteilung $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$) Schwarz in der weißen Pfeilspitze
Zusatzmarkierung	Länge Höhe	200 mm 200 mm (Verteilung $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$)

4. Graphische Darstellung



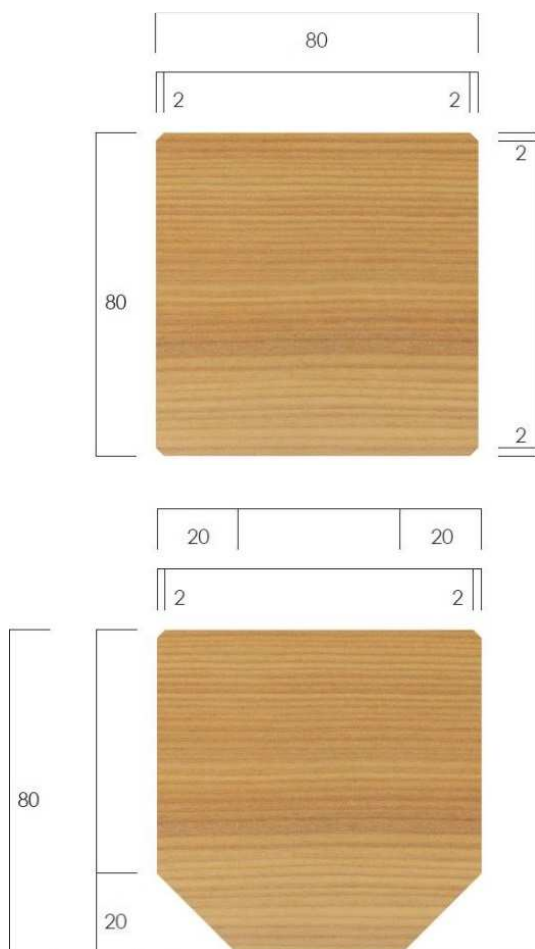
Allegato A

Art. 1 Palo

1. Dettagli

Tipo	Descrizione	Definizioni
Materiale	legno (consigliato larice)	spigolo diminuito: 2 mm
Misure	sezione lunghezza spigolo (consigliato)	80 mm x 80 mm, 2 m – 2,5 m smussato su due lati: 20 mm lunghezza dello spigolo smussato: 700 mm
Fissaggio	con punta del palo con barra di metallo	fissata nel suolo (lunghezza del palo 2,5 m) fissata su barra, nel/su suolo o fissata nella roccia (lunghezza del palo 2 m)
Elementi di fissaggio	viti a testa tonda con quadro sottotesta	M6 x 110 mm per fissaggio standard segnaletica M6 x 120 mm per fissaggio segnaletica a 45° M6 x 35 mm per fissaggio rapido della segnaletica M10 x 100 per fissaggio barra di metallo

2. Rappresentazione grafica



Art. 2 Tabella segnavia

1. Pittogrammi

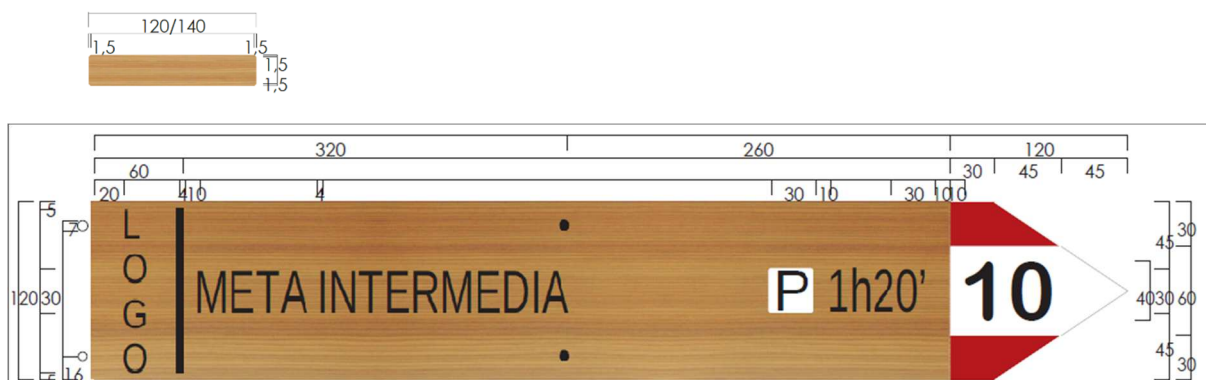
Esempi di pittogrammi come integrazione al testo

- centro 
- stazione ferroviaria 
- parcheggio 
- castello 
- funivia 
- seggiovia 
- belvedere 
- per la fermata dell'autobus non si usa un pittogramma, bensì la dicitura [BUS].

2. Dettagli

Tipo	Descrizione	Definizioni
Materiale	legno (consigliato larice)	spessore 22 mm
Misure	larghezza	120 mm (scritta su una sola riga) 140 mm (scritta su due righe)
	lunghezza	700 mm standard 780 mm extra (scrittura piccola per testi lunghi)
Scritta	tipo di carattere	Arial, tutte le lettere maiuscole, allineamento a sinistra, fresato
	altezza	testo 30 mm standard, 23 mm extra numero sentiero 40 mm gestore del sentiero, 30 mm
	larghezza	30 mm (100%, scala minima e dimensione del carattere 70%), 23 mm (100%, scala minima e dimensione del carattere 70%)
	spessore	4 mm
Pittogrammi	materiale	stampa a colori su targhetta in alluminio, inciso e incollato
	grandezza (nella punta)	62 mm x 60 mm x 1,2 mm
	grandezza (nel testo)	30 mm x 30 mm x 1,2 mm
Colori	colore di fondo	naturale con/senza impregnatura protettiva
	caratteri e linee	nero
	punta della tabella	rosso-bianco-rosso

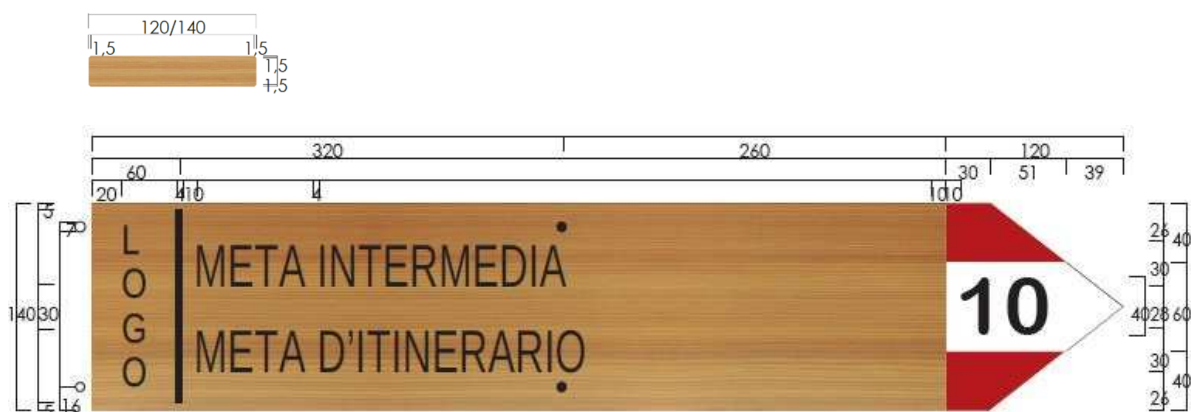
3. Rappresentazione grafica





Art. 3 Tabelle segnavia semplificate

1. Rappresentazione grafica

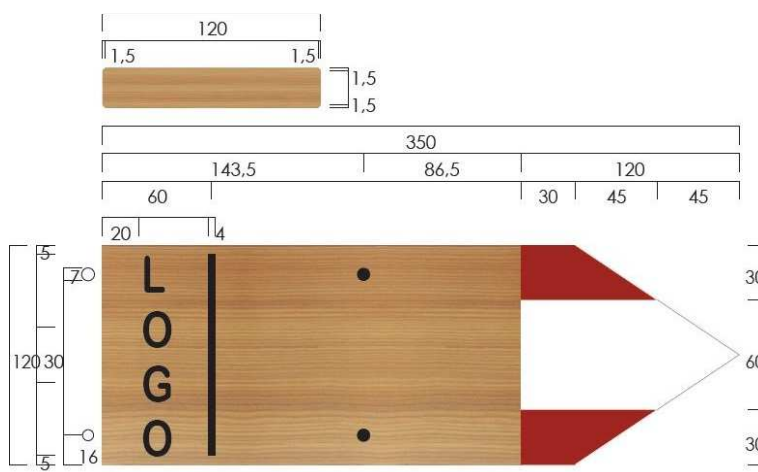


Art. 4 Tabella segnavia direzionale

1. Dettagli

Tipo	Descrizione	Definizioni
Materiale	legno (consigliato larice)	spessore 22 mm
Misure	larghezza lunghezza	120 mm 350 mm
Scritta (Logo)	tipo altezza larghezza spessore	Arial, maiuscole tutte le lettere, allineamento a sinistra, fresato testo 30 mm standard, 23 mm extra gestore del sentiero, 30 mm 30 mm (100%, 70%), 23 mm (100%, 70%) 4 mm
Colori	colore di fondo punta della tabella	naturale con/senza impregnatura protettiva rosso-bianco-rosso

2. Rappresentazione grafica

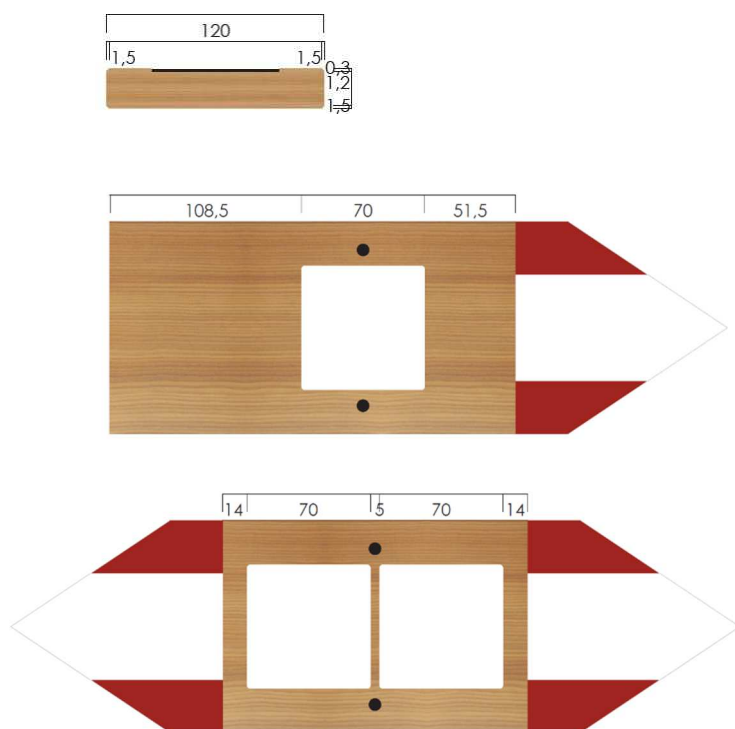


Art. 5 Tabelle segnavia di escursioni

1. Dettagli

Tipo	Descrizione	Definizioni
Materiale	legno (consigliato larice)	spessore 22 mm
Misure	larghezza lunghezza	120 mm 350 mm
Tipo	targhette	fino a tre targhette indicano escursioni nella stessa direzione
Pittogrammi	materiale grandezza angolo arrotondamento	stampa a colori su targhetta in alluminio, inciso e incollato 70 mm x 70 mm di r = 2mm
Colori	colore di fondo punta della tabella	naturale, con/senza impregnatura protettiva rosso-bianco-rosso

2. Rappresentazione grafica



Art. 6 Tabelle supplementari

1. Dettagli

Tipo	Descrizione	Definizioni
Materiale	legno (consigliato larice)	spessore 22 mm
Misure	larghezza lunghezza	200 mm 300 mm standard
Scritta	tipo altezza larghezza spessore	Arial, maiuscole tutte le lettere, allineamento a sinistra, fresato testo 30 mm standard, 23 mm extra 30 mm (100%, 70%), 23 mm (100%, 70%) 4 mm
Colori	colore di fondo scrittura	naturale, con/senza impregnatura protettiva nero
Tipo	tabelle di località tabelle di indicazione tabelle di informazione tabelle di gastronomia	microtoponomastica e macrotoponomastica, altitudine testo breve testo di informazione, eventualmente su altro materiale (targhetta di metallo o plastica) nome dell'esercizio pubblico, tempo di percorrenza, frecce direzionali

2. Rappresentazione grafica



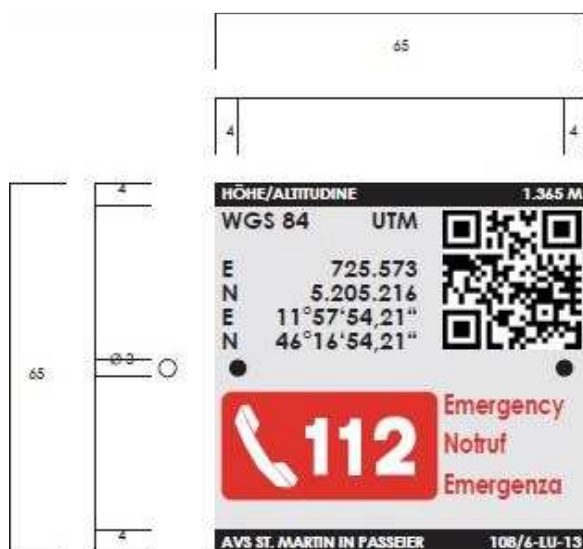


Art. 7 Targhette

1. Dettagli

Tipo	Descrizione	Definizioni
Materiale	alluminio	spessore 1,2 mm
Misure	larghezza	65 mm
	lunghezza	65 mm
Scritta	tipo	Century Gothic, tutte le lettere maiuscole
	altezza	
Colori	colore di fondo	materiale (alluminio)
	scrittura	nero
	emergenze	rosso

2. Rappresentazione grafica

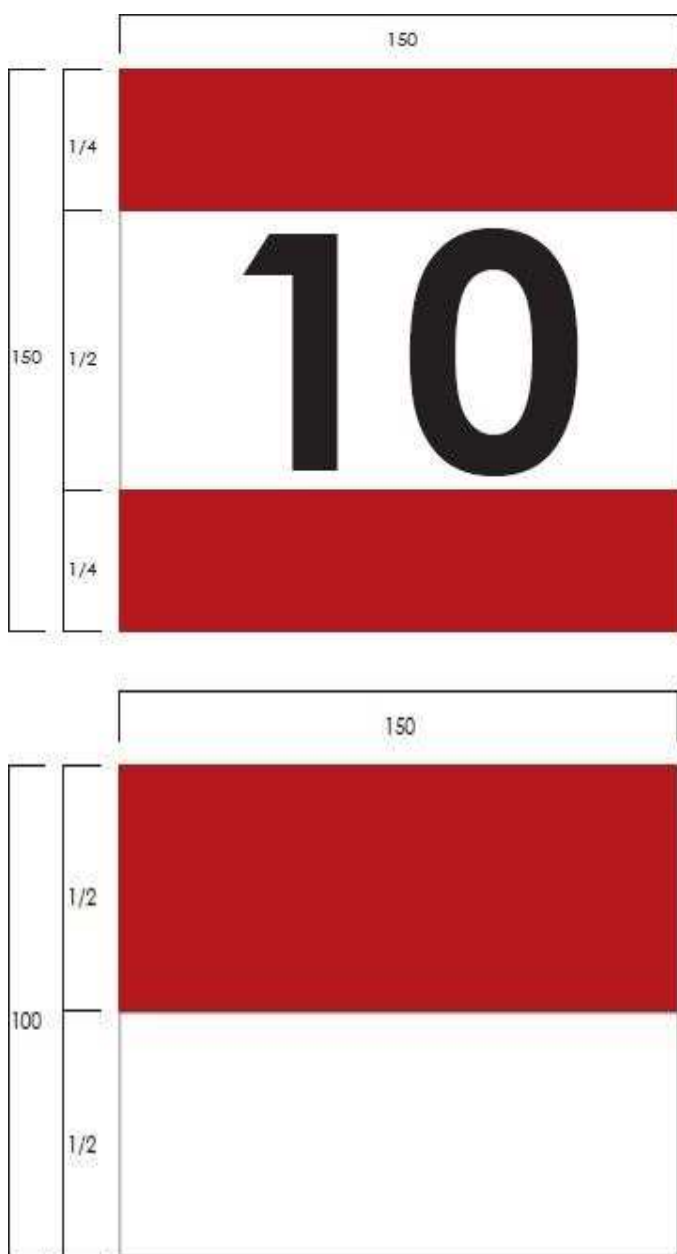


Art. 8 Segnaletica intermedia

1. Dettagli

Tipo	Descrizione	Definizioni
Materiale	colore	rosso: RAL 3000 bianco: RAL 9010 nero: RAL 9005
Rosso-bianco-rosso con numero del sentiero	lunghezza altezza numero del sentiero	150 mm 150 mm (ripartizione $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$) nero nel campo bianco
Rosso-bianco	lunghezza altezza	150 mm 100 mm (ripartizione $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$)

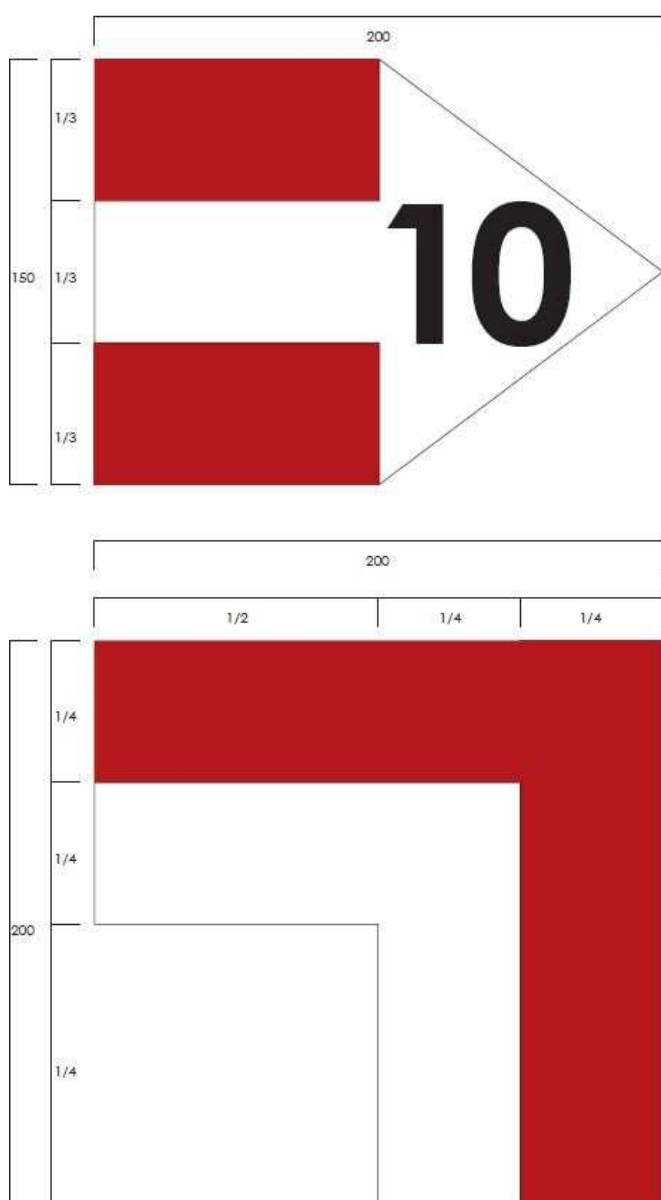
2. Rappresentazione grafica



3. Dettagli

Tipo	Descrizione	Definizioni
Materiale	colore	rosso: RAL 3000 bianco: RAL 9010 nero: RAL 9005
Freccia direzionale	lunghezza altezza numero del sentiero	200 mm 150 mm (ripartizione $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$) nero sulla punta della freccia bianca
Segnaletica supplementare	lunghezza altezza	200 mm 200 mm (ripartizione $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$)

4. Rappresentazione grafica



Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Bereichsdirektor 14/03/2019 10:27:01
HALLER HANSJOERG

Il Direttore d'area

Der Abteilungsdirektor

Il Direttore di ripartizione

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 14/03/2019 12:24:44
NATALE STEFANO

Il direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

19/03/2019

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

19/03/2019

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 28 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 28 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

19/03/2019

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma